Castioni Parkett AG
Postfach ■ Brühlstr. 11 ■ 4107 Ettingen

Tel. 061 722 00 02 ■ info@castioni.ch
Fax 061 723 92 35 ■ www.castioni.ch

FAKTENBLATT: PARKETT-PFLEGE & WERTERHALT

■ 1. Ein echtes Naturprodukt — Jede Diele ein Unikat

100% Echtholz: Holz lebt, atmet und besitzt einen unverwechselbaren Charakter. Jede einzelne Diele ist ein von der Natur geschaffenes Einzelstück. Natürliche Wuchsmerkmale, gesunde Äste, individuelle Maserungen und feine Struktur- oder Farbunterschiede sind keine Mängel. Im Gegenteil: Sie sind der sichtbare Beweis für die Echtheit des Naturprodukts und unterscheiden es grundlegend von künstlichen Massenprodukten wie Laminat oder Vinyl.
Musterschutz-Hinweis: Kleine Handmuster oder Produktfotos im Vorfeld können stets nur einen Bruchteil der faszinierenden Vielfalt des fertigen Bodens abbilden.
Gesundes Raumklima: Holz wirkt hygroskopisch — es nimmt Luftfeuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab. Das ideale Wohlfühlklima für Mensch und Holz liegt bei **20–22 °C** und **40–60 % relativer Luftfeuchtigkeit**. Sinkt der Wert im Winter durch Heizluft unter 40 %, zieht sich das Holz zusammen. Kleine Fugen sind ein normaler, natürlicher Prozess und kein Qualitätsmangel. **Um Riss- und Fugenbildung effektiv vorzubeugen, empfehlen wir den Einsatz eines Luftbefeuchters (passende Geräte sind direkt bei uns erhältlich).**

■■ WICHTIGE SCHONFRIST (GILT AUSSCHLIESSLICH FÜR GEÖLTE BÖDEN!)

Frisch grundgereinigte und geölte Parkettböden benötigen Sauerstoff zur vollständigen Oxidation und Tiefenaushärtung.
• **mindestens 2 Wochen: ABSOLUTES VERBOT FÜR WISCHEN** (In den ersten 7 Tagen den Boden ausschliesslich trocken mit dem Besen oder Staubsauger reinigen).
• **Mindestens 2 Wochen: KEINE TEPPICHE ODER LÄUFER LEGEN** (Wird das Holz zu früh abgedeckt, kann es nicht gleichmässig atmen und nachreifen. Es drohen dauerhafte, hässliche Flecken und dunkle Farbunterschiede!).
Für versiegelte (lackierte) Böden gelten diese langen Schonfristen nicht. Sie sind nach der Trocknung normal nutzbar.

■ 2. Die richtige Unterhaltsreinigung

• **Trockenreinigung geht vor:** Lose Sandkörner und Staub wirken unter den Füssen wie Schleifpapier. Regelmässiges Absaugen (mit weicher Parkettdüse) oder Wischen mit dem Besen schützt die Oberfläche.
• **Der entscheidende Unterschied beim Wischen:**
- GEÖLTE BÖDEN (Feucht wischen): Der Lappen oder Mopp darf und sollte hier **gut feucht (nicht tropfnass)** sein! Die spezielle, rückfettende Holzbodenseife (bei uns erhältlich) benötigt ausreichend Wasser als Transportmittel, damit die pflegenden Fette optimal in die Holzporen eindringen können. Ein rein 'nebelfeuchter' Lappen reicht hier nicht aus, um die Schutzschicht aufzubauen.
- VERSIEGELTE BÖDEN (Nebelfeucht wischen): Lackierte Böden dürfen ausschliesslich**nebelfeucht** gewischt werden (nach 1 Minute muss der Boden von selbst trocken sein), da stehendes Wasser in die Fugen eindringen und das Holz quellen lassen kann.
• **Strenges Mikrofaser-Verbot:** Nutzen Sie für alle Parkettböden **ausschliesslich Baumwolltücher** oder spezielle Hersteller-Mopps. Mikrofasern haben scharfe Schleifprofile. Sie zerkratzen matte Lacke und kratzen geölte Böden regelrecht leer, wodurch die Schutzschicht zerstört wird.
• **Das richtige Mittel:** Für geölte Böden nur rückfettende Holzbodenseife verwenden. Herkömmliche Allzweckreiniger oder Spülmittel entfetten das Holz komplett und laugen es aus.

■ 3. Das faszinierende Farbspiel durch Licht

Holz reift durch UV-Licht (Tageslicht) auf natürliche Weise nach. Helle Holzarten dunkeln im Laufe der Zeit meist etwas nach, während dunkle Hölzer unter Sonneneinstrahlung leicht aufhellen können. Diese farbliche Veränderung ist ein natürlicher Reifeprozess des lebendigen Werkstoffs und unterstreicht die Echtheit Ihres Bodens.

■ 4. Mechanischer Schutz & Werterhalt im Alltag

• **Filzgleiter verwenden:** Bestücken Sie alle beweglichen Möbel (Stühle, Tische, Sessel) mit weichen Filzgleitern. Kontrollieren und reinigen Sie diese regelmässig, da sich festsitzende Sandkörner sonst wie Fräser in das Holz bohren.
• **Die Blumentopf-Falle:** Stellen Sie Pflanztöpfe niemals direkt auf das Parkett. Unter den Töpfen bildet sich unbemerkt Kondenswasser. Bei geölten Böden führt diese Feuchtigkeit in Verbindung mit den Gerbstoffen im Holz zu tiefen, irreparablen, **schwarzen Flecken**. Verwenden Sie immer Untersetzer mit Füssen oder Abstandhaltern zur Belüftung.
• **Schmutzschleusen:** Hochwertige Fussmatten in den Eingangsbereichen fangen Schmutz, Sand und Strassennässe ab, bevor sie den Parkettboden erreichen können.

Dieses Faktenblatt dient Ihrer Information. Eine fachgerechte Pflege sichert Ihnen jahrzehntelange Freude an Ihrem Echtholzboden.